

Liebe Eltern,

am Montag erreichte uns das Konzept des Landes NRW zur Wiederaufnahme eines angepassten Schulbetriebs in Corona-Zeiten zu Beginn des Schuljahres 2020/21. Sie haben sicher schon aus der Presse davon gehört und warten auf Informationen. Verzeihen Sie bitte, dass wir eine Weile brauchten, um die Festlegungen für unsere Schule zu organisieren und die wesentlichsten Punkte für Sie zusammenzufassen. Das gesamte Konzept des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW finden Sie im Netz unter

<https://www.schulministerium.nrw.de/presse/hintergrundberichte/wiederaufnahme-eines-angepassten-schulbetriebs-corona-zeiten-zu-beginn>

Die Zusammenfassung sowie die schulinternen Regelungen finden Sie im Anhang. Zusätzlich berücksichtigt werden mussten auch die CoronaBetrVO und die CoronaSchVO in der jeweils ab dem 15. Juli gültigen Fassung, die allerdings mit Ablauf des 11.08. außer Kraft treten. Es besteht also durchaus die Möglichkeit, dass sich kurzfristig weitere Änderungen ergeben, die wir natürlich sofort berücksichtigen und weitergeben werden.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, dann rufen Sie bitte einfach an oder schreiben eine Mail. Auch wenn es viel ist möchte ich Sie bitten, die Informationen zum Infektionsschutz gut durchzulesen.

Eine Frage ist bereits mehrfach aufgetaucht: die Busse. Leider haben Schulen nur dann wirklichen Einfluss, wenn es sich um Schülerspezialverkehr handelt. Bei Linienbussen kann nur der Schulträger gemeinsam mit dem jeweiligen Verkehrsdienstleister, in unserem Fall der NIAG, zusätzliche Busse und geänderte Zeiten herbeiführen. Dies hat die Stadt Kalkar auch wirklich versucht, allerdings können nach Aussagen der NIAG keine zusätzlichen Busse eingesetzt oder zusätzliche Fahrzeiten eingeplant werden. Ich kann Ihre Sorge durchaus verstehen, aber leider keine Abhilfe schaffen. Ich kann Ihre und unsere Bedenken nur weitergeben, aber als Einzelperson habe ich da wenig Gewicht. Mir wurde mitgeteilt, dass auch in anderen Städten am Niederrhein keine zusätzlichen Busse geschaffen werden. Allerdings halte ich es für einen wichtigen Schritt, dass die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln verschärft wurde und Zuwiderhandlungen empfindlich bestraft werden können. Da ich Masken tatsächlich für ein wichtiges Element des Infektionsschutzes halte, trägt das durchaus zur Beruhigung bei.

Ein weiteres Problem zu Schuljahresbeginn, auf das ich keinen Einfluss habe, ist das Wetter. Zur Zeit sieht es so aus, als hätten wir zumindest in der ersten Woche Temperaturen von über 30 Grad. Ich werde am Montag den Wetterbericht abwarten und dann in Absprache mit der Realschule für Mittwoch bis Freitag entscheiden, ob wir "Hitzefrei" machen. Ich hoffe da auf Ihr Verständnis, auch wenn sehr viel Präsenzunterricht ausgefallen ist. Wenn die Klassenraumtemperaturen die kritische Marke erreichen, ist eine Konzentration unmöglich und schon gar nicht mit Maske. In diesem Fall wird für die entfallenen Stunden Distanzunterricht auf Moodle stattfinden. Um auch unseren neuen SchülerInnen die Möglichkeit zu geben, sich langsam an Moodle zu gewöhnen, werden die neuen 5er am Donnerstag und Freitag schon veränderten Unterricht haben, der vor allem darauf abzielt, eine Erstbegegnung mit der Unterrichtsplattform vorzubereiten. Selbstverständlich werden alle SchülerInnen, die eine Betreuung benötigen, bis nach der 6. Stunde betreut.

Abschließend noch eine wirklich gute Nachricht: die Arbeiten an der neuen Cafeteria, die von unserem Förderverein finanziert wurde (genauere Informationen erhalten Sie bei der offiziellen Einweihung) sind nahezu beendet und der Raum ist ganz großartig geworden. Danke an den Vorstand des Fördervereins, aber auch an jedes einzelne Mitglied, das diese wirklich tolle Räumlichkeit durch ihre/seine Beiträge ermöglicht hat. Ein besonderer Dank auch an Herrn Lemmens, der die Innenausstattung geplant und etwas wirklich Besonderes kreiert hat.

Wenn ich jetzt etwas vergessen habe, schiebe ich es auf die Hitze und nicht das Alter.

Seien Sie versichert, dass wir alles uns mögliche tun, um die Sicherheit Ihrer Kinder und natürlich auch die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen in diesen besonderen Zeiten zu gewährleisten. Wir freuen uns jedenfalls sehr, unsere Schülerinnen und Schüler in persona wieder zu bekommen bzw. unsere neuen Schülerinnen und Schüler begrüßen zu dürfen.

Viele Grüße und genießen Sie das Wochenende bzw. die letzten unterrichtsfreien Tage

Susanne Janßen